

Wie in jeder Gemeinschaft gelingt das Zusammenleben auch an unserer Schule nur in einem Klima der gegenseitigen Achtung, der Offenheit und des Vertrauens. Wir alle müssen tagtäglich durch unser Reden und Handeln daran mitwirken, dass das, was das Erasmus-Gymnasium auszeichnet und besonders macht, nämlich die familiäre Atmosphäre und das Wir-Gefühl, erhalten, gestärkt und weiterentwickelt wird.

Grundlagen bilden dabei

- unsere Leitlinien des schulischen Miteinanders
- unser Schulprofil
- unsere Hausordnung

LEITLINIEN DES SCHULISCHEN MITEINANDERS

Die folgenden Leitlinien bestimmen das Handeln Aller in der schulischen Gemeinschaft des Erasmus-Gymnasiums und ihren täglichen Umgang miteinander.

- Toleranz und gegenseitige Achtung
- Freundlichkeit und Verständnis
- Höflichkeit und Fairness
- Hilfsbereitschaft und Rücksichtnahme
- Engagement, Einsatzfreude und Leistungsbereitschaft
- Sorgfalt und Ordnung
- Einhaltung getroffener Vereinbarungen

Toleranz und gegenseitige Achtung

Unser Umgang miteinander ist geprägt von Respekt und Toleranz gegenüber der Eigenart des Anderen.

Aussehen und Kleidung, Herkunft und Hautfarbe, Religion und Begabung dürfen nicht zur Diskriminierung des Einzelnen führen. Schwächen dürfen nicht ausgenützt werden, Interessen anderer müssen toleriert werden.

Gewalt ist in unserer Schule grundsätzlich verboten und als Mittel der Konfliktlösung geächtet. Dies betrifft jede Art von Gewalt gegen Mitmenschen und Sachen, aber auch Gewalt in unserer Sprache. Wir wenden uns entschieden gegen jede Form von Mobbing.

Freundlichkeit und Verständnis

Wir gehen mit anderen so um, wie wir auch selbst behandelt werden möchten, und sind bereit, uns immer wieder in die Situation anderer hineinzusetzen.

Höflichkeit und Fairness

Es ist für uns selbstverständlich, dass man sich höflich begegnet. Dazu gehört beispielsweise das Grüßen genauso, wie Türen aufzuhalten und „danke“ und „bitte“ zu sagen.

Hilfsbereitschaft und Rücksichtnahme

Jedes Mitglied der Schulgemeinschaft setzt sich für andere ein und leistet Hilfe, so gut es kann.

Schülerinnen und Schüler, die sich für ihre Mitschüler einsetzen (Klassen- und Schülersprecher, Streitschlichter, Schulsanitäter, Tutoren u.a.), genießen besondere Wertschätzung und werden von den Lehrkräften unterstützt. Lehrkräfte nehmen die Probleme von Schülerinnen und Schülern, auch wenn sie "klein" erscheinen mögen, ernst.

Engagement, Einsatzfreude und Leistungsbereitschaft

Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte bringen sich gemäß ihrer jeweiligen Fähigkeiten und Stärken aktiv ins Schulleben ein. Am Erasmus-Gymnasium werden Leistungswillen und Leistungsbereitschaft bejaht und gefördert; dies geschieht in einer angstfreien Atmosphäre der Freundlichkeit und der gegenseitigen Anerkennung.

Sorgfalt und Ordnung

Lehrkräfte wie auch Schülerinnen und Schüler sind gemeinsam verantwortlich für die Gestaltung der Klassenräume, für Ordnung und Sauberkeit im gesamten Schulgebäude und auf dem Schulhof.

Allen ein gemeinsames Anliegen ist die Erhaltung unseres Schulgebäudes und der Ausstattung unserer Schule. Wir gehen pfleglich mit technischen Geräten und ausgeliehenen Materialien um. Genauso achten wir auf umweltbewusstes Verhalten und auf einen sparsamen Umgang mit Ressourcen.

Wer trotz aller Sorgfalt Beschädigungen von Einrichtung, Möbeln und Geräten verursacht, steht dafür ein und wird sich nach Kräften bemühen, den Schaden wieder gut zu machen.

Den Schülerinnen und Schülern ist bewusst, dass sich die Schule in einer ruhigen Wohngegend befindet. Selbstverständlich nehmen wir alle Rücksicht auf die berechtigten Interessen unserer Nachbarn.

Einhaltung von Vereinbarungen

Jedes Mitglied der Schulgemeinschaft muss bereit sein, getroffene Vereinbarungen zu respektieren und dauerhaft zu beachten. Wer sich nicht an die Vereinbarungen hält, muss die Konsequenzen tragen. Die Schulleitung legt zusammen mit dem Lehrerkollegium Sanktionen für die Nichteinhaltung fest und kommuniziert diese klar innerhalb der Schulgemeinschaft. Die Lehrkräfte setzen diese Sanktionen, wenn sie verhängt sind, verlässlich und in einheitlichem Vorgehen durch.

UNSER SCHULPROFIL

Europäisch und weltoffen in der Tradition humanistischer Bildung

Die Besonderheit des Erasmus-Gymnasiums und Kern seines Schulprofils ist seine fast 400-jährige Geschichte als Stätte der Bildung und des Lernens für Amberg und Umgebung.

In der Wahl des Humanisten und gesellschaftlich engagierten Gelehrten und Linguisten Erasmus von Rotterdam zum Namenspatron der Schule spiegeln sich das Selbstverständnis der Schule und ihr Anspruch. So stellt sich das Erasmus-Gymnasium den Chancen und Herausforderungen des 21. Jahrhunderts. Wir wollen die Möglichkeiten digitaler Medien und die Methoden der modernen Natur- und Gesellschaftswissenschaften nutzen, um die uns anvertrauten jungen Menschen zu mündigen Bürgern unserer Gesellschaft zu machen.

Unsere Schule will dem Erbe der Antike, ihrer Schriften und Mythen sowie dem Humanismus bei der Beantwortung der zeitlosen Fragen nach Natur, Mensch und Gesellschaft Raum geben, um Schülerinnen und Schüler durch das vertiefte Studium klassischer oder moderner Sprachen auf die Anforderungen der Gegenwart und der Zukunft vorzubereiten.

Lernen muss als lebenslanger Prozess verstanden werden. Deshalb müssen wir alle die Bereitschaft bewahren, auf neue Situationen und Anforderungen stets angemessen zu reagieren.

Sprachlicher Schwerpunkt und Vielfalt der Bildungsangebote

Das Erasmus-Gymnasium ist ein Sprachliches Gymnasium mit einem neusprachlichen einem humanistischen Zweig. Es bietet ein breites Spektrum von Sprachen an und pflegt lebendige Kontakte zu Partnern im europäischen Ausland. Darüber hinaus hält es ein ganzheitliches Bildungsangebot bereit mit einer Vielfalt an Möglichkeiten für die Schülerinnen und Schüler, sich auch im MINT-Bereich (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften), im gesellschaftlichen Engagement sowie im musischen und sportlichen Bereich einzubringen und vorhandene Talente zu entfalten.

Familiäre Atmosphäre und "Wir"-Gefühl

Das Erasmus-Gymnasium ist eine Schule überschaubarer Größe. Dies bewirkt eine familiäre Atmosphäre, in der man sich kennt und um einander kümmert und erzeugt ein Zusammengehörigkeitsgefühl, in dem jeder in seiner Eigenart respektiert werden kann.

Familiäre Atmosphäre und ein starkes „Wir“-Gefühl bilden eine wichtige Grundlage für das Lernumfeld am Erasmus-Gymnasium, in dem sich Schülerinnen und Schüler wie auch Lehrkräfte wohl fühlen sollen und das damit den Lernprozess unterstützt und erleichtert.

Im Einvernehmen mit dem Schulforum gemäß Art. 69 Abs. 4 Satz 2 Nr. 3 BayEUG erlassen am 19. April 2018.

gez. Karl Bösl, OStD, Schulleiter